

HINTERGRUND

Vorsicht bei Anlageentscheidung

Geldanleger sollten sich vor jeder Investition über die Einlagensicherung informieren.

3

GESUNDHEITSPOLITIK

Unklarheiten behindern Ämter

Behörden in NRW laufen beim Versuch, Regeln zur Hygieneüberwachung umzusetzen, ins Leere.

7

MEDIZIN

Neue Schulungen für Diabetiker

MEDIAS 2 ist ein Schulungsprogramm, das Typ-2-Diabetikern mittleren Alters hilft, ein normales Leben zu führen.

11

WIRTSCHAFT

Es wird Qualität gefordert

Niedergelassene sollten sich von endlosen Qualitätsdebatten nicht kirren lassen.

14

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Vielschichtiger Arztdichter



Die neue Biographie des Arztes und Lyrikers Gottfried Benn ist eher ein persönliches Lebensbild.

15

PANORAMA

Ausweg aus der Dunkelheit

Die Tibetologin Sabriye Tenberken aus Bonn hat in Tibet die erste Blindenschule gegründet.

16

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Fax: (061 02) 588 70
Tel.: (061 02) 5060 (061 02) 587 40
Fax: (061 02) 5061 77
Redaktion: Fax: (061 02) 5060
Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23

... wird die Erkrankung jedoch meist erst nach Jahren erkannt.

Daß es sich lohnt, bei akuten In-

seine Kollegen von der Johns-Hopkins-School of Medicine in Baltimore im US-Staat Maryland (JA-

schule Harlanz, Dr. Mark Wiegand, Tel.:

BMG stoppt Richtlinien

BERLIN (HL). Das Bundesgesundheitsministerium hat die Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Verordnungsfähigkeit der enteralen Sondennahrung beanstandet. Es sei nicht erkennbar, daß der Ausschuß in den neuen Richtlinien das international verfügbare medizinische Wissen gewürdigt hat. Bereits während der Beratungen der neuen Bestimmungen hatte es heftige Kritik daran gegeben, daß ballaststoffreiche Sondennahrung sowie spezielle Indikationen vom Bundesausschuß ausgeschlossen werden sollten.

Der Verein für gesunde Ernährung und Diätetik hat gestern die Entscheidung des Ministeriums begrüßt.

mb erwartet bei Arbeitszeit verbindliche Zusagen

Über Streiks noch nicht das letzte Wort

HAMBURG (jh). Der Marburger Bund (mb) erwartet eine „verbindliche Erklärung“ von der Bundesregierung, daß sie das Problem überlanger Arbeitszeiten für Klinikärzte nach der Bundestagswahl lösen wird.

Der mb-Bundesvorsitzende Dr. Frank Ulrich Montgomery sagte vor einem erneuten Gespräch im Bundesgesundheitsministerium, dann werde man den angekündigten Computerstreik der Krankenhaus-Ärzte im Sommer noch einmal überdenken.

Zur Lösung gehöre für ihn die Streichung des entsprechenden

Paragrafen und eine der 100 Mill. Arztstellen in der Satzverordnung mehr Ärzte. Von CDU-Fraktionschef Merz habe er die Zusicherung eines Gesprächs mit dem Minister. Jetzt sei die Entscheidung vor allem von Bundesgesundheitsminister Walter Riester abhängig. Ein Streik – der eine Weigerung bei der Umsetzung der Unruhe in der Verhandlungsphase bringe

DMP Diabetes unter massivem

Widerstand formiert sich / Unterschriftenaktion bei Patienten gegen

NEU-ISENBURG. (fuh/dür) Der Widerstand gegen die Empfehlung des Koordinierungsausschusses für die Ausgestaltung der Disease-Management Programme zum Krankheitsbild Diabetes formiert sich.

Professor Rüdiger Landgraf, Präsident der Deutschen Diabetes-Gesellschaft etwa kritisiert, daß die Nationale Versorgungsleitlinie zu Diabetes 2 im Konzept des Ausschusses nicht berücksichtigt wor-

den sei. An dieser Leitlinie hat zum Beispiel auch die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften und die Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft mitgearbeitet. Viele Empfehlungen des Ausschusses seien „schwammig formuliert“, sagt Landgraf.

Auf Kritik stößt auch die geplante strukturierte Dokumentation. Sie bilde nur ungenügend die Qualität der Versorgung ab. Der

administrativen Aufwand werde auf fünf Milliarden – Geld das nicht in der medizinischen Versorgung stecke. Derweil habe die Bundesregierung im Band Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Arbeitsmedizinologie Baden-Württemberg Unterschriften von Patienten gegen die geplante „Jetzt hilft nur ein Arzt“ seiner schärfsten Kritiker. **Siehe Int**

ZB
2609 / X
ZB MED